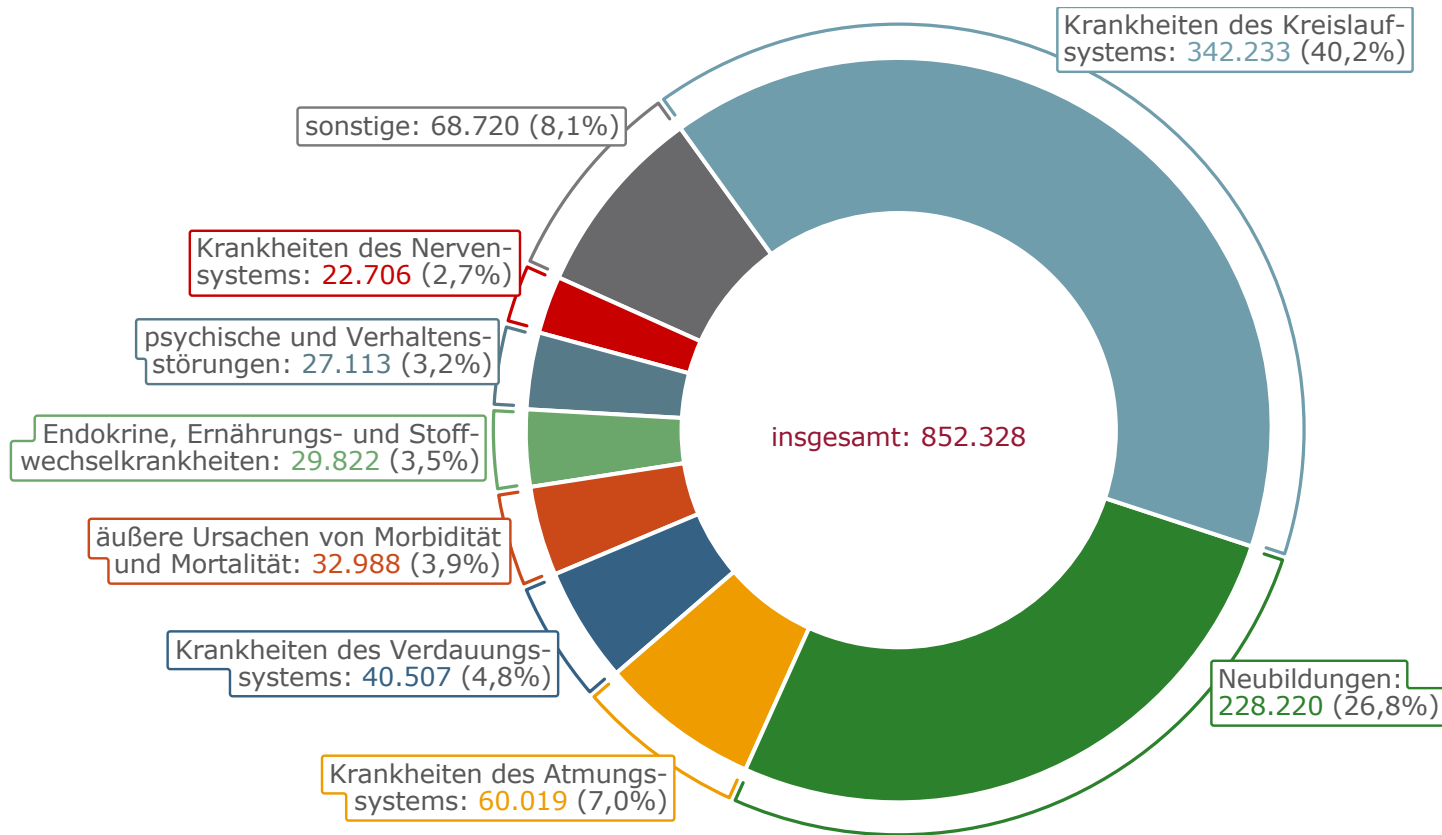


## Todesursachen

In absoluten Zahlen und Anteile in Prozent, 2011\*



\* die Klassifizierung der Todesursachen folgt der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD - International Classification of Diseases)

Quelle: Statistisches Bundesamt: Todesursachen in Deutschland  
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de  
Bundeszentrale für politische Bildung, 2013, www.bpb.de

# ■ ■ Todesursachen

## ■ Fakten

Im Jahr 2011 starben in Deutschland 852.328 Personen – 407.628 Männer und 444.700 Frauen. Die häufigste Todesursache waren mit 40,2 Prozent aller Sterbefälle erneut Krankheiten des Herz-/Kreislaufsystems (145.555 Männer; 196.678 Frauen). Bei gut jedem vierten Sterbefall (26,0 Prozent) wurde eine bösartige Neubildung (Krebs) als Todesursache festgestellt (119.755 Männer; 101.836 Frauen). Krankheiten des Atmungssystems waren bei 7,0 Prozent und Krankheiten des Verdauungssystems bei 4,8 Prozent die Todesursache. Bei 3,9 Prozent wurde eine nichtnatürliche Todesursache – vor allem Unfälle und Suizid – festgestellt (20.224 Männer; 12.764 Frauen).

91,9 Prozent der Personen, die im Jahr 2011 wegen einer Erkrankung des Herz-/Kreislaufsystems starben, waren 65 Jahre oder älter. Da Frauen im Durchschnitt älter werden als Männer, sterben diese häufiger an einer Herz-/Kreislaufkrankung (2011: 196.678 gegenüber 145.555). Wird in dieser Kategorie jedoch nur der Herzinfarkt als Todesursache betrachtet, liegt der Anteil der Männer über dem der Frauen (2011: 30.730 gegenüber 24.556).

An bösartigen Neubildungen – der bedeutendsten Todesursache in den mittleren Altersgruppen – starben im Jahr 2011 221.591 Personen (119.755 Männer; 101.836 Frauen). Die bei Männern häufigste Krebsart mit Todesfolge waren Erkrankungen der Verdauungsorgane (38.531 Verstorbene) sowie Lungen- und Bronchialkrebs (31.293 Verstorbene). Bei Frauen waren die Erkrankungen der Verdauungsorgane (31.694 Verstorbene) sowie die bösartigen Neubildungen der Brustdrüse (17.815 Verstorbene) die häufigsten Krebsarten. Bezogen auf die Entwicklung der letzten 30 Jahre hat bei den Männern

Leberkrebs als Todesursache am stärksten zugenommen. Frauen sterben immer häufiger an Krebserkrankungen, die in einen engen Zusammenhang mit dem Konsum von Tabakprodukten gebracht werden können: Im Jahr 2011 starben fast 14.500 Frauen an Lungen-, Bronchial- oder Kehlkopfkrebs. Gegenüber 1981 ist das eine Steigerung um 186 Prozent. Zwar war Krebs auch 2011 lediglich die zweithäufigste Todesursache, jedoch ist der Anteil an allen Todesfällen in den letzten 30 Jahren um fast 25 Prozent gestiegen. Parallel ist der Anteil der Herz-/Kreislaufkrankungen um rund 23 Prozent zurückgegangen.

Bei 32.988 Verstorbenen wurde im Jahr 2011 ein Unfall, Suizid oder eine vorsätzliche Handlung als Todesursache ermittelt. Die am häufigsten vorkommende Unfallart waren dabei die häuslichen Unfälle mit 7.868 Fällen. Ein Verkehrsunfall war in 4.199 Fällen die Todesursache. 609 Personen sind infolge eines Arbeits-, Sport/Spiel- oder Schulunfalls gestorben. 7.730 Unfalltote konnten keiner Unfallkategorie zugeordnet werden – darunter vor allem Unfälle, bei denen eine nähere Angabe zum Unfallgeschehen auf dem Leichenschauschein fehlte. Laut Statistischem Bundesamt gibt es jedoch Hinweise darauf, dass ein Großteil der „sonstigen Unfälle“ dem Bereich der häuslichen Unfälle zuzuordnen ist. Weiter starben im Jahr 2011 431 Personen in Folge eines tätlichen Angriffs und 10.144 durch Suizid. Von den Suizidtoten waren 75,4 Prozent Männer und 24,6 Prozent Frauen. Bei den 15- bis unter 25-Jährigen ist Suizid nach wie vor die häufigste Todesursache: Im Jahr 2011 starben 21,4 Prozent der verstorbenen männlichen Personen und 15,0 Prozent der verstorbenen weiblichen Personen dieser Altersgruppe durch Selbsttötung.



## ■ Todesursachen

### ■ **Datenquelle**

Statistisches Bundesamt: Todesursachen in Deutschland; Gesundheitsberichterstattung des Bundes: [www.gbe-bund.de](http://www.gbe-bund.de)

### ■ **Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen**

Die Klassifizierung der Todesursachen folgt der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD – International Classification of Diseases)

## ■ ■ Todesursachen

In absoluten Zahlen und Anteile in Prozent, 2011\*

	Anzahl			Anteil an allen Todesursachen, in Prozent		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>insgesamt</b>	852.328	407.628	444.700	100,0	100,0	100,0
<b>darunter:</b>						
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	342.233	145.555	196.678	40,2	35,7	44,2
<b>Neubildungen</b>	228.220	122.799	105.421	26,8	30,1	23,7
<b>Krankheiten des Atmungssystems</b>	60.019	32.031	27.988	7,0	7,9	6,3
<b>Krankheiten des Verdauungssystems</b>	40.507	20.548	19.959	4,8	5,0	4,5
<b>äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität</b>	32.988	20.224	12.764	3,9	5,0	2,9
<b>Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten</b>	29.822	12.387	17.435	3,5	3,0	3,9
<b>psychische und Verhaltensstörungen</b>	27.113	10.996	16.117	3,2	2,7	3,6
<b>Krankheiten des Nervensystems</b>	22.706	10.747	11.959	2,7	2,6	2,7
<b>Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind</b>	22.550	12.332	10.218	2,6	3,0	2,3
<b>Krankheiten des Urogenitalsystems</b>	19.667	8.408	11.259	2,3	2,1	2,5
<b>bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	16.683	7.550	9.133	2,0	1,9	2,1
<b>Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems</b>	2.683	1.066	1.617	0,3	0,3	0,4
<b>angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien</b>	1.619	859	760	0,2	0,2	0,2
<b>bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben</b>	1.244	697	547	0,1	0,2	0,1

\* die Klassifizierung der Todesursachen folgt der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD – International Classification of Diseases)